

# Erläuterungen der finanziellen Aspekte

## Berechnung und Verwendung Rohergebnis

in Mio Euro

### Erträge

Kapitalerträge	61,8		
Aufwendungen für Kapitalanlagen	- 11,4	50,4	
Gebuchte Beiträge	12,9		
Beiträge aus der RfB	8,2	21,1	71,5

### Leistungen

Pensionen / Beitragserst.	58,6		
sonst. Aufwand/etc.	0,9	59,6	
Rückzahlung Einschuss UL		4,8	
Entnahme Deckungsrückstellung		- 6,6	57,8

### Rohergebnis 2014

13,7

<b>Einstellung in die Verlustrücklage</b>	<b>3,7</b>
Zuführung Deckungsrückstellung für RG	6,0
Zuführung zur RfB	4,0

p.m.: Rohergebnis 2013

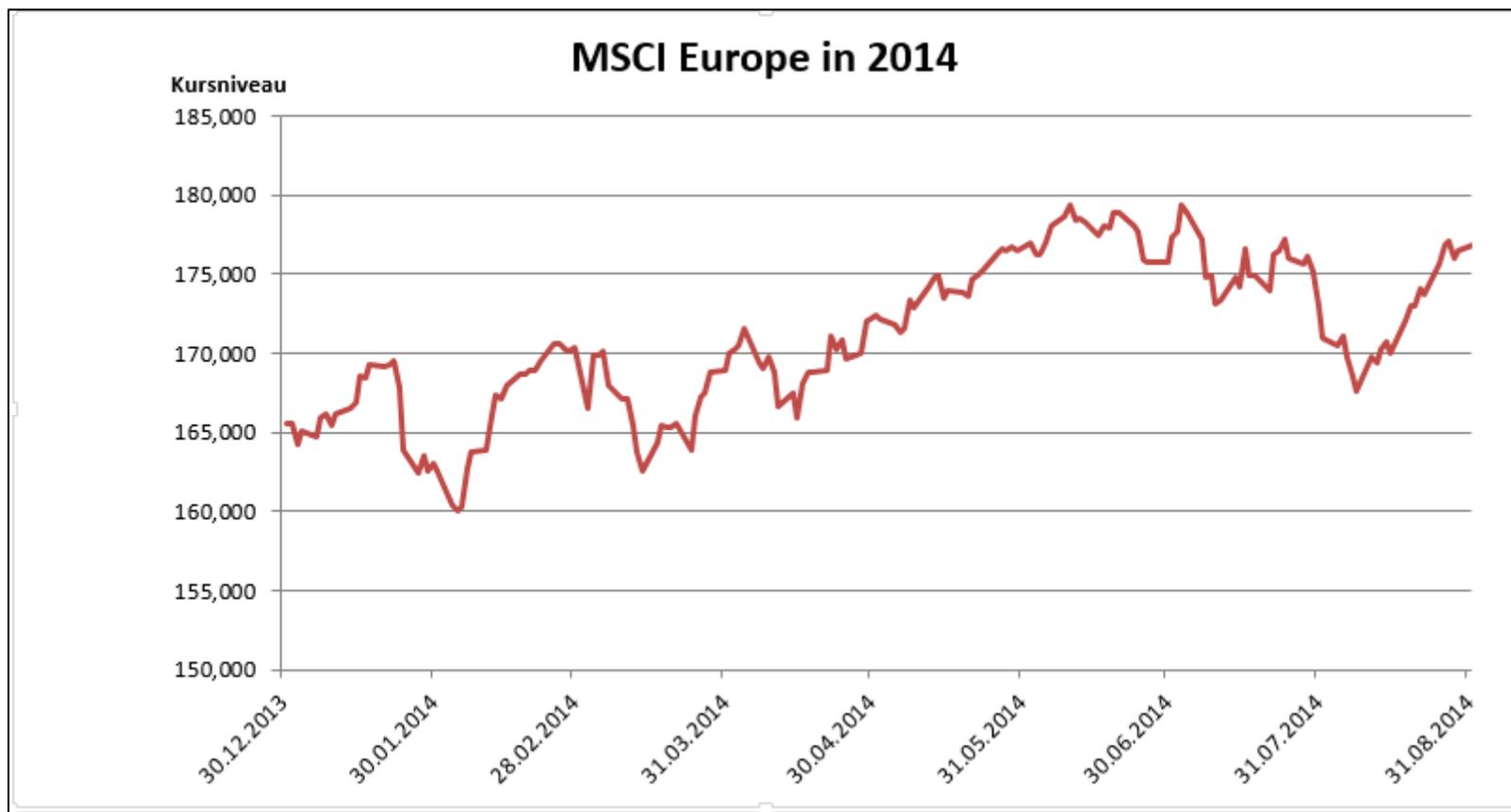
14,3

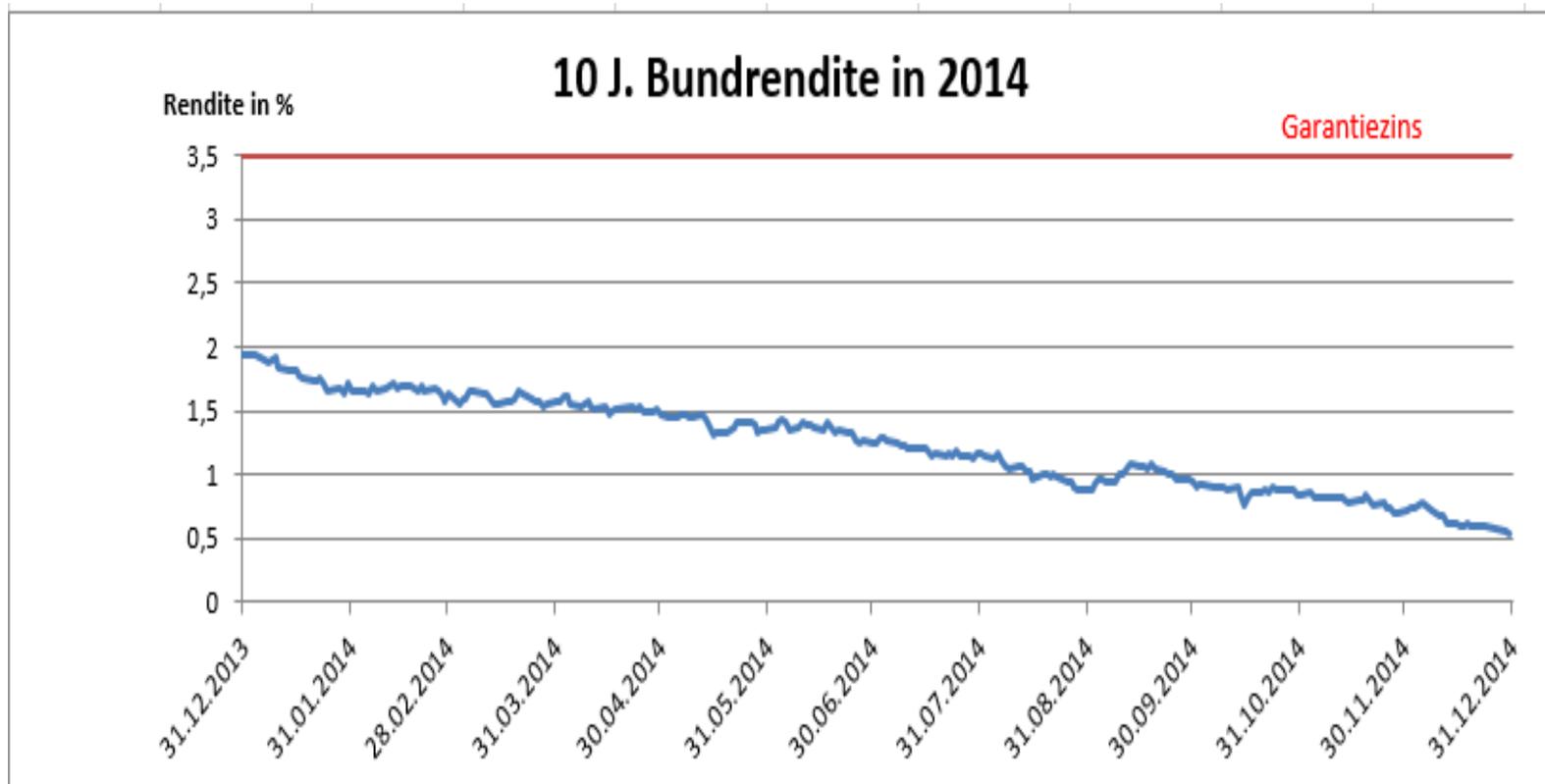
# Erläuterungen der finanziellen Aspekte

## Netto-Kapitalerträge

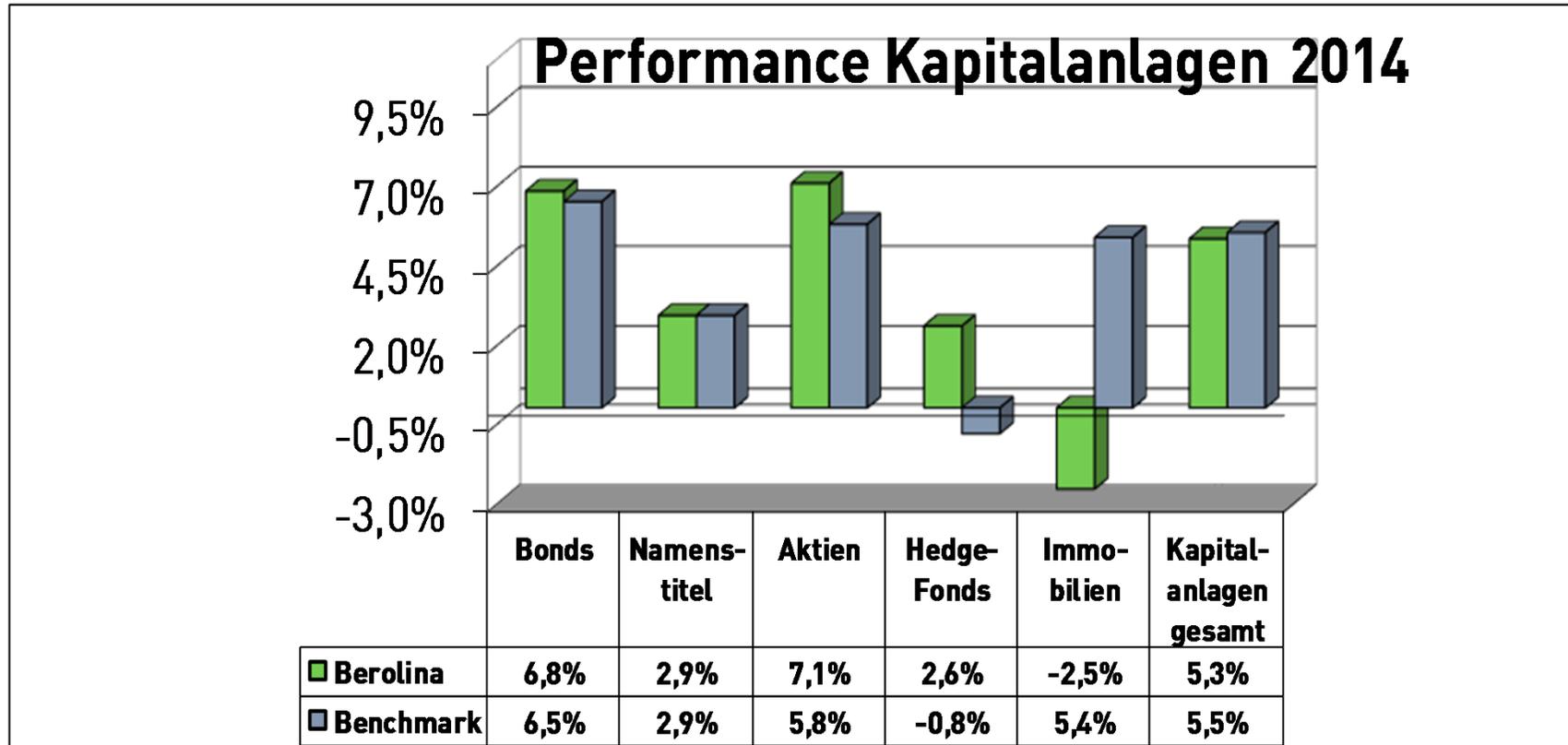
Jahr	Mio. Euro	Netto-Rendite in %
2005	58,0	5,7
2006	92,5	8,8
2007	65,1	6,0
2008	15,4	1,4
2009	19,7	1,9
2010	58,4	5,6
2011	28,4	2,8
2012	56,3	5,6
2013	52,0	5,1
2014	50,4	5,0

Davon: SV 1 5,47%  
SV 2 1,96%

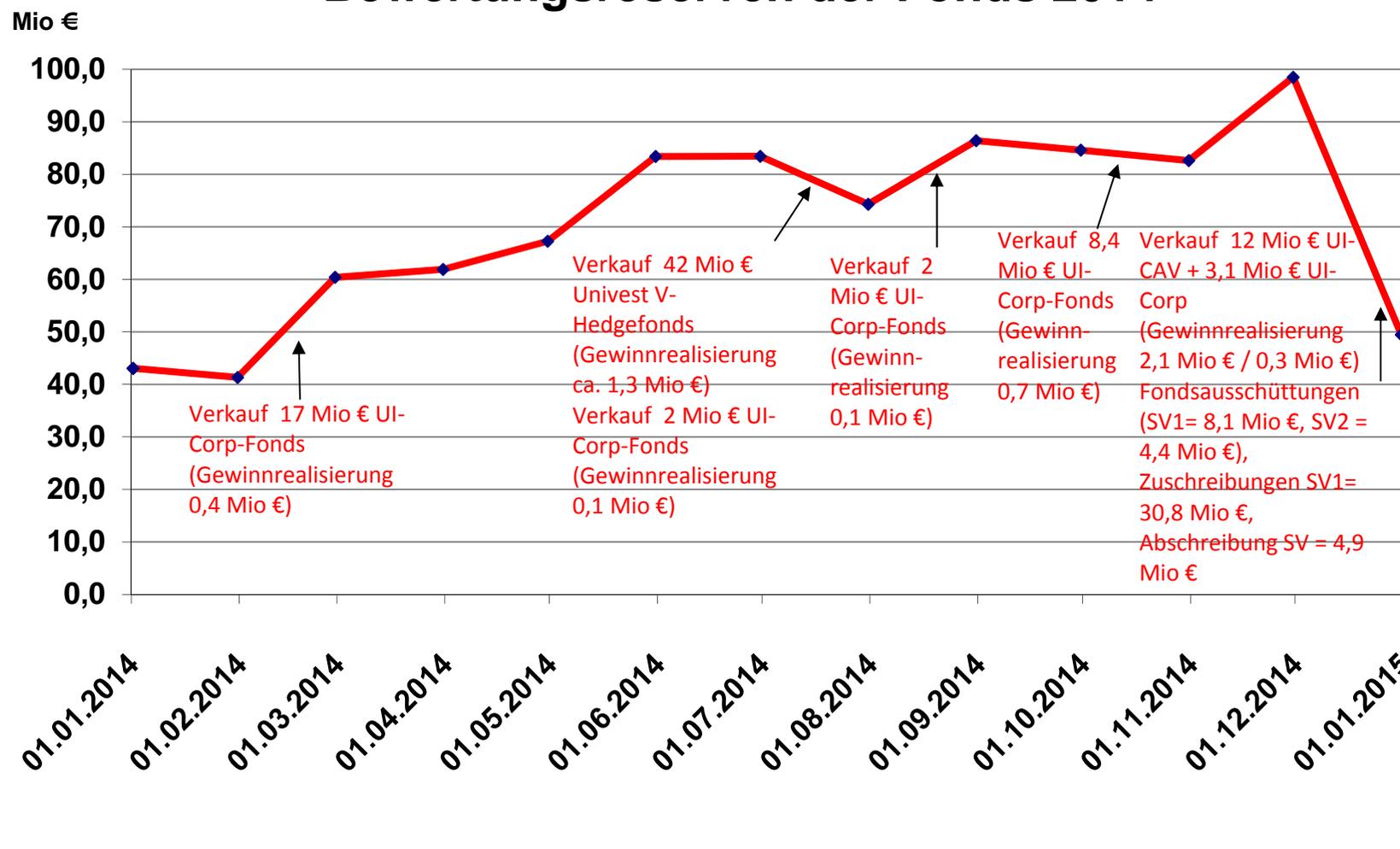


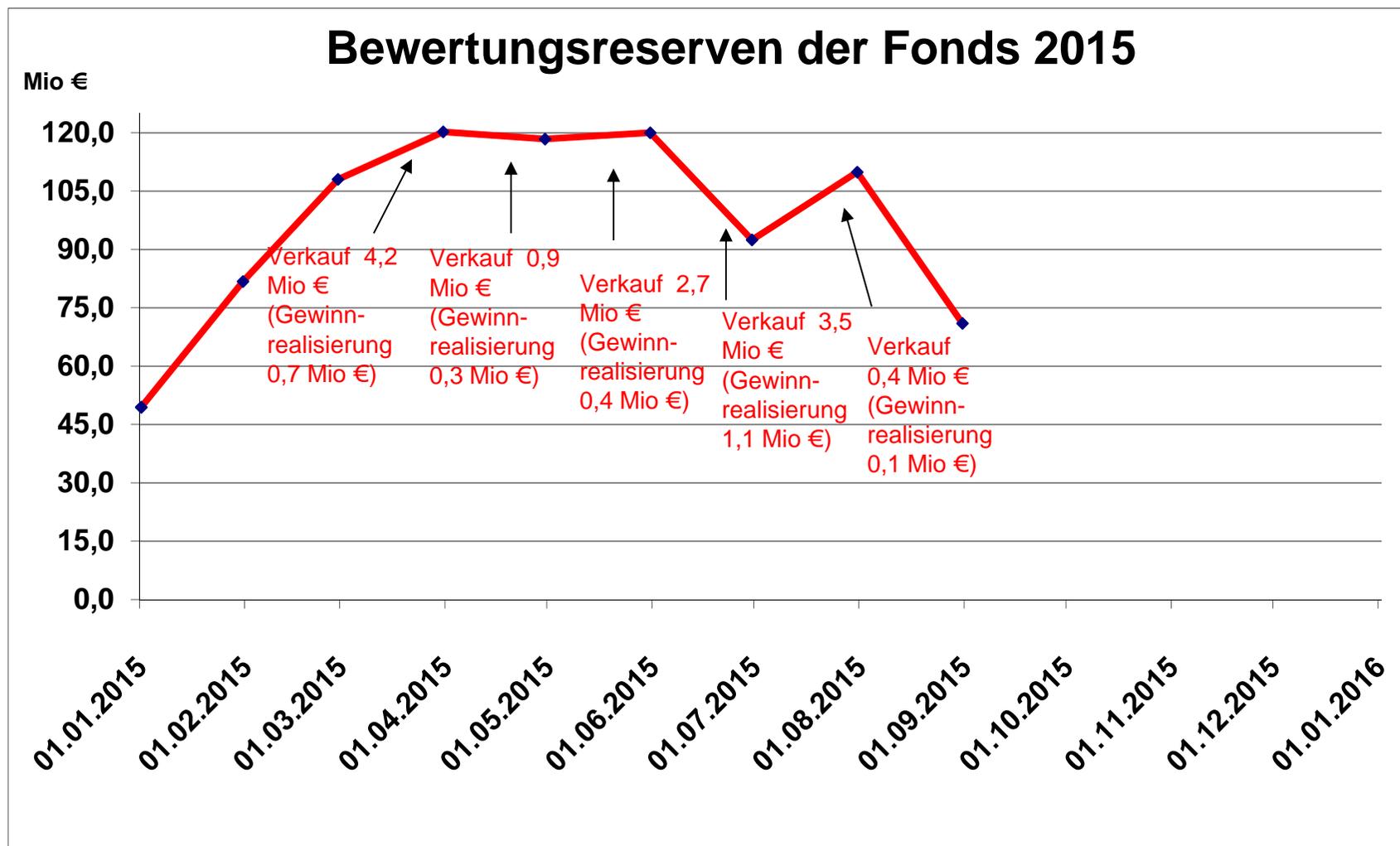


# Wertentwicklung der Kapitalanlagen



## Bewertungsreserven der Fonds 2014



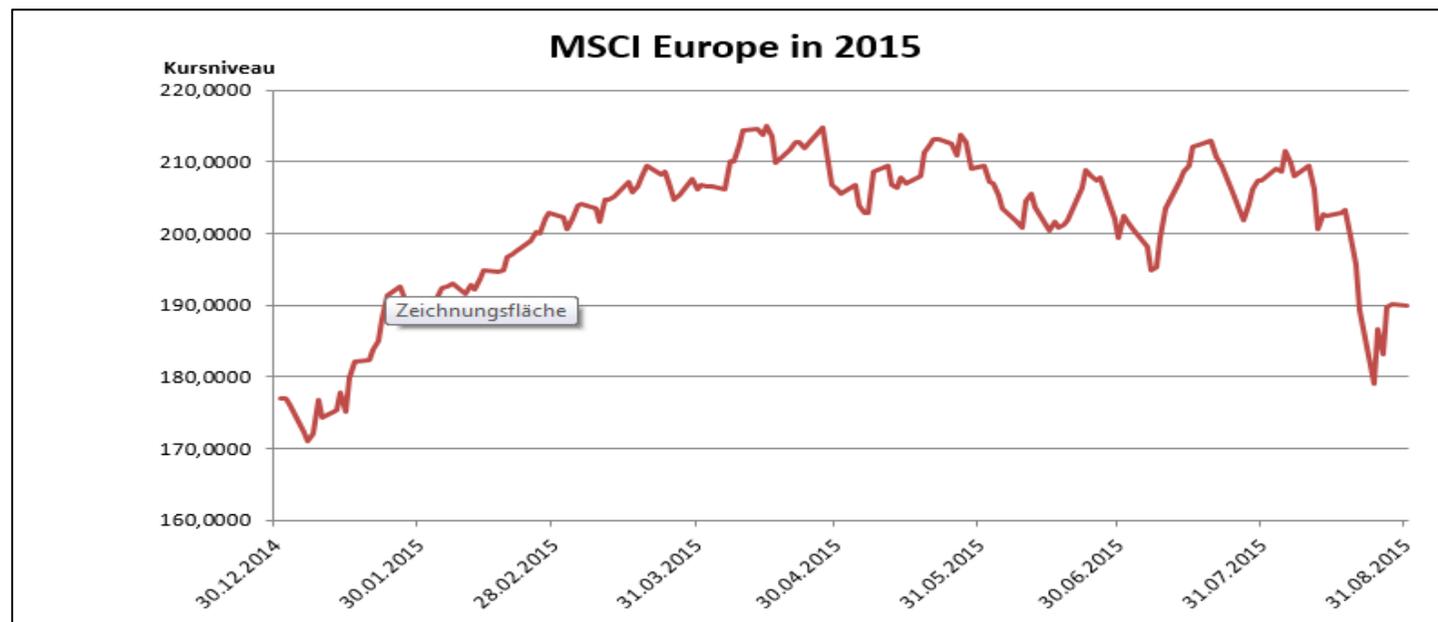


# Ausblick 2015

- Die Tiefzinsphase dauert an
- Die expansiv ausgerichteten Notenbankpolitiken unterstützen noch riskantere Kapitalanlagen
- Die großen Währungsräume befinden sich in einem Abwertungswettlauf
- Risiken sind durch den Gleichlauf wesentlicher Anlagearten in der jüngeren Vergangenheit angestiegen
- 3,5% mit “risikoloserem“ Anleihen nicht zu erzielen

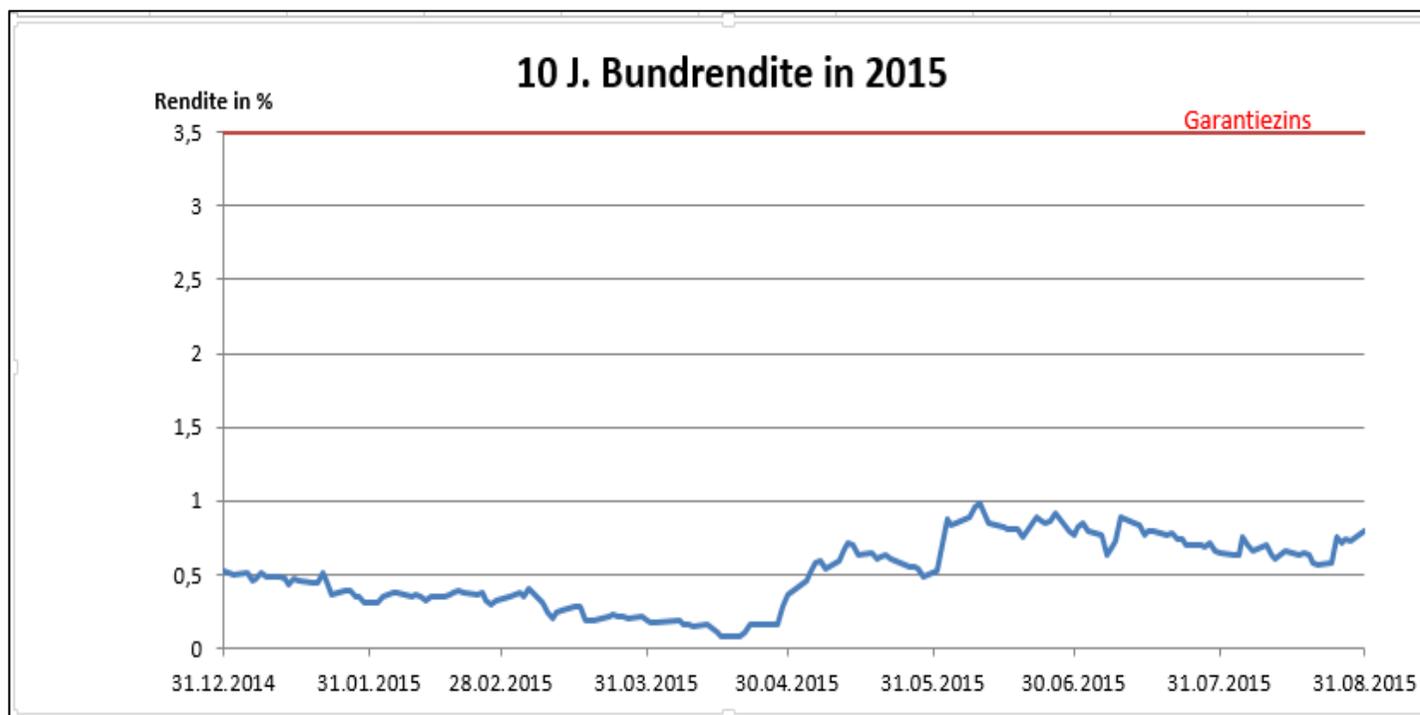
# Kapitalmarktentwicklung 2015

Referenzindex	Wertentwicklung 31.08.2015 YTD	Wertentwicklung in 2014
Deutsche Aktien (DAX)	+4,63%	+2,65%
Aktien Euroraum (MSCI EMU)	+8,16%	+4,31%
Aktien Europa (MSCI Europe)	+7,39%	+6,84%
Aktien Schwellenländer (MSCI EM)	-5,89%	+11,38%
<b>Berolina Aktienindizes</b>	<b>+6,32%</b>	<b>+6,46%</b>



# Kapitalmarktentwicklung 2015

Benchmark	Wertentwicklung 31.08.2015 YTD	Wertentwicklung in 2014
Welt Wandelanleihen "gut geratet"	+1,86%	+2,25%
Welt Unternehmensanleihen "schlechter geratet"	+1,49%	+3,16%
Europäische Unternehmensanleihen "gut geratet"	-1,12%	+8,15%
Schwellenländer Staatsanleihen "gut geratet"	-1,19%	+8,16%
<b>Berolina Rentenindizes</b>	<b>-0,99%</b>	<b>+7,50%</b>



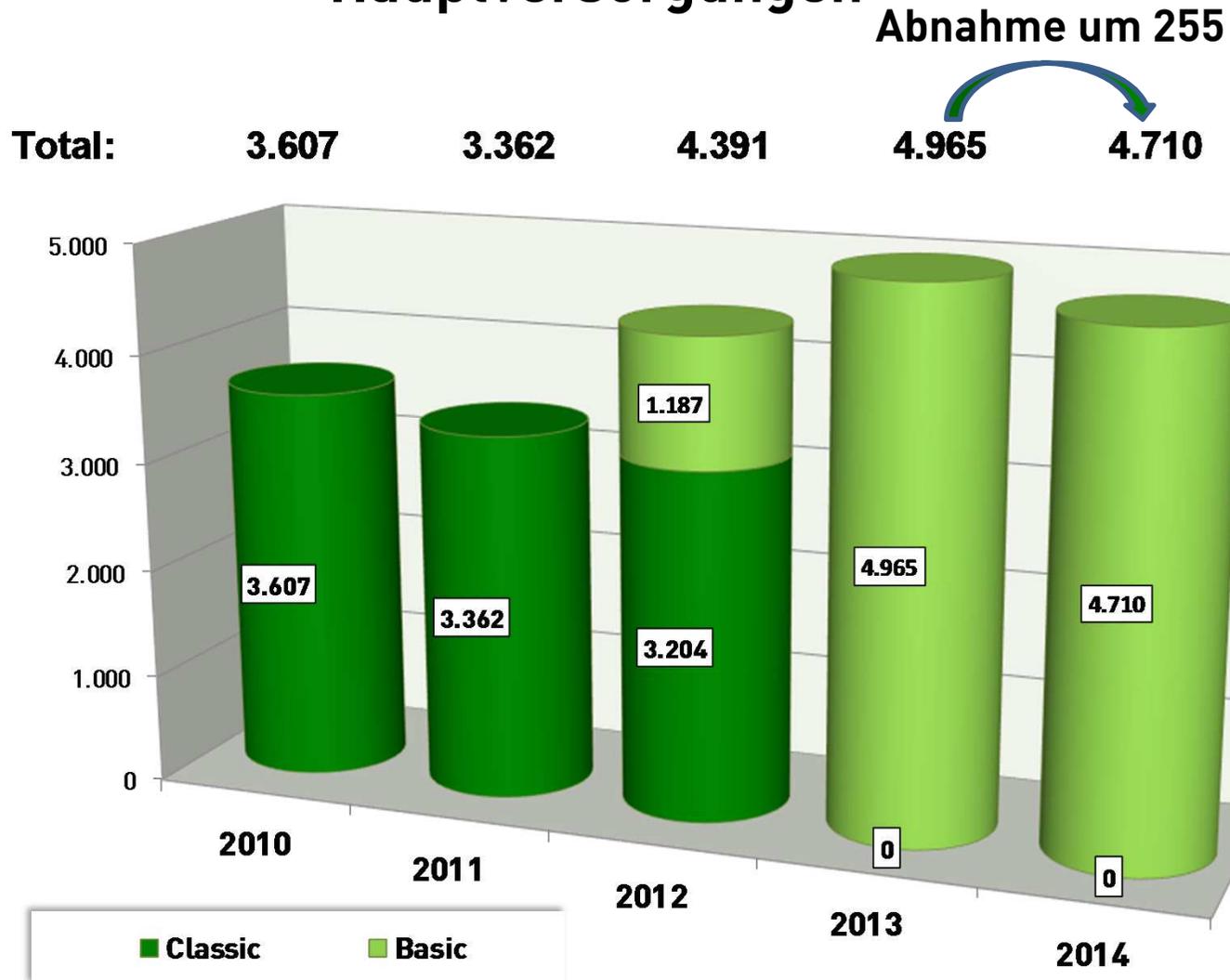


# Kapitalanlageprojekte in 2015

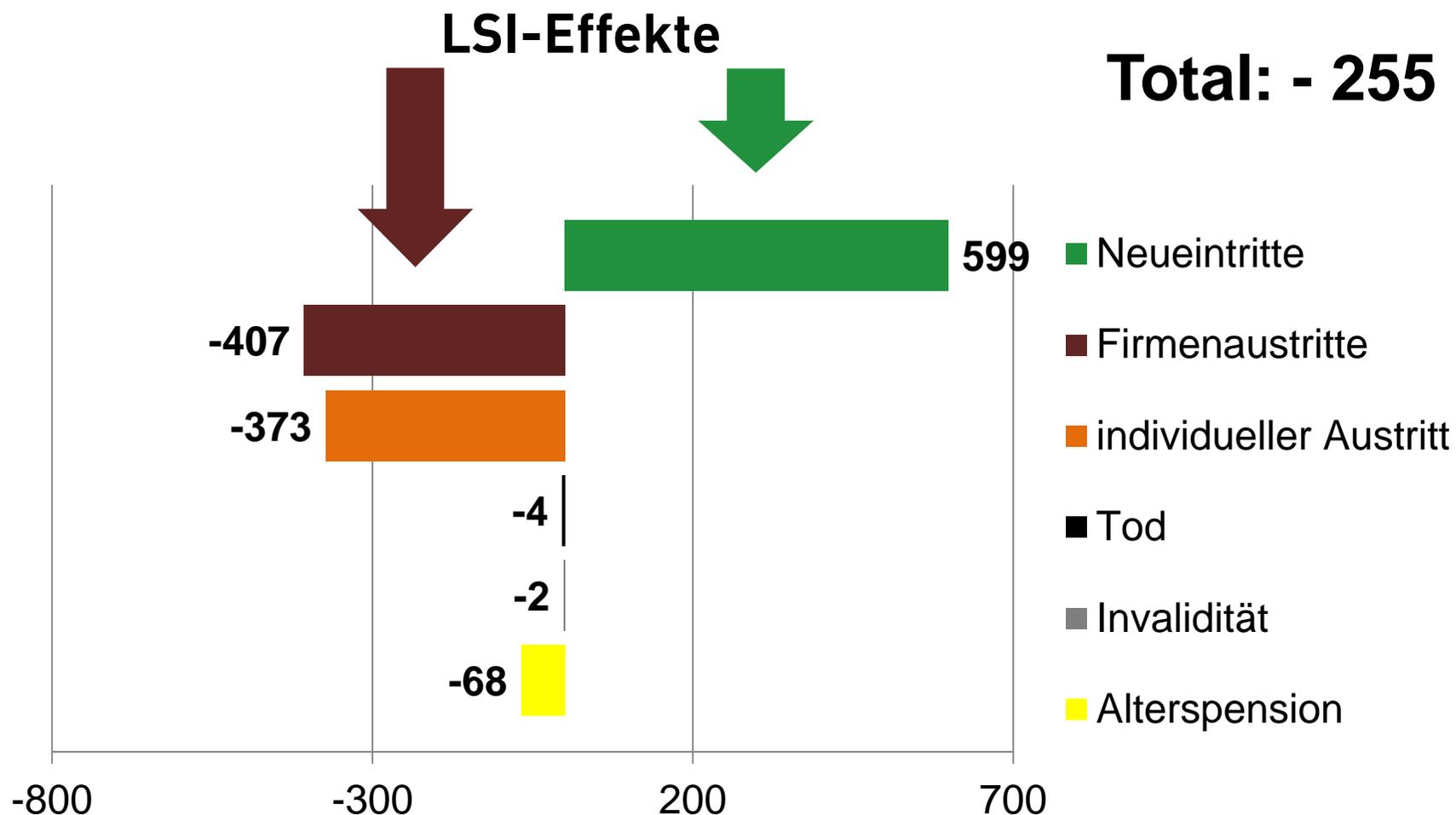


- Durchführung einer ALM – Studie für das Sicherungsvermögen I
- Überarbeitung der Immobilienstrategie im Sicherungsvermögen I
- Verfeinerung des Berolina Nachhaltigkeitsansatz im Gleichklang mit den anderen Unilever – Pensionskassen
- Suche nach Anlagen mit einem attraktiven Chance- / Risikoprofil

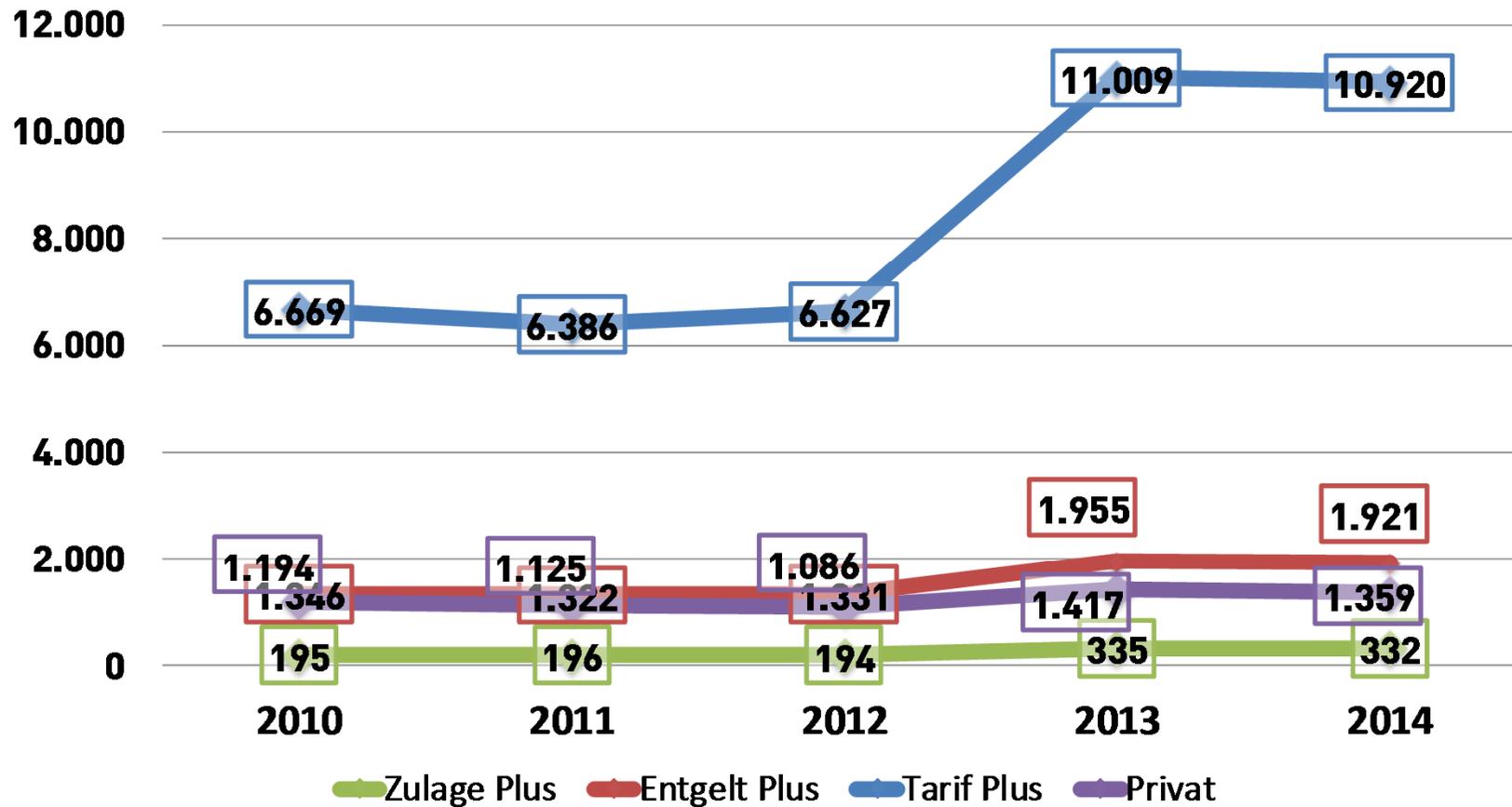
# Beitragspflichtige Mitglieder Hauptversorgungen



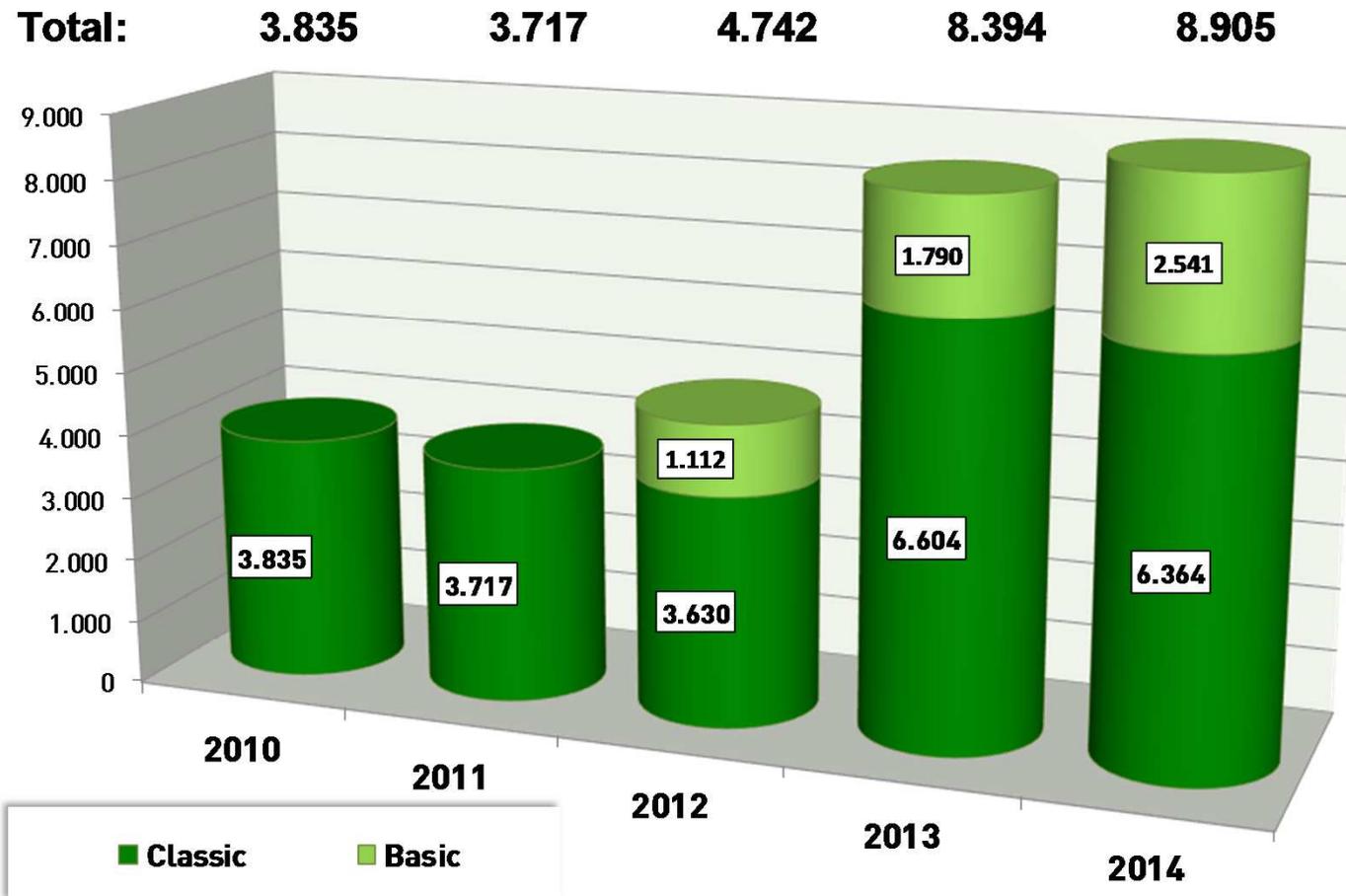
# Veränderung Beitragspflichtige Berolina Classic / Berolina Basic



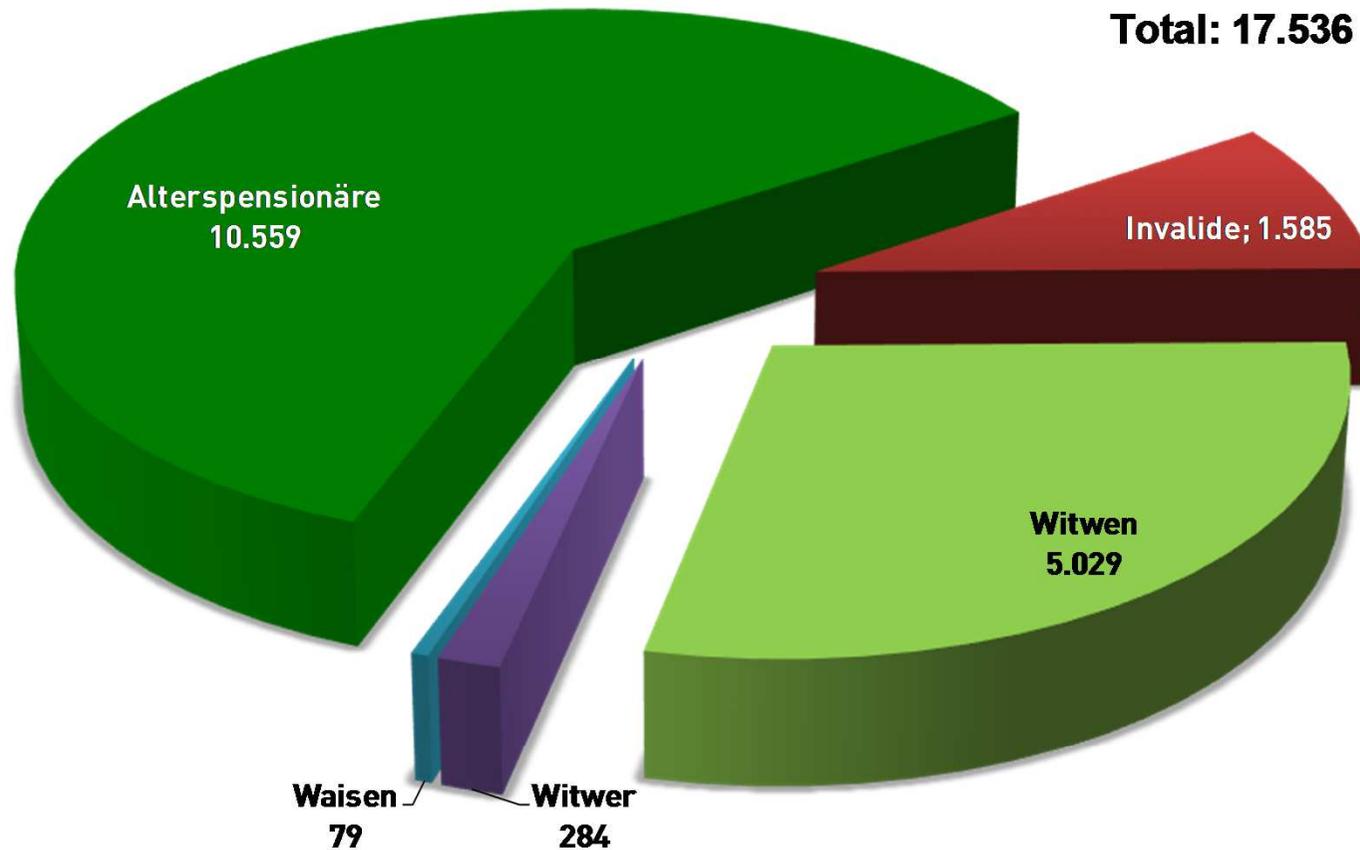
# Ergänzungsversorgungen Entwicklung



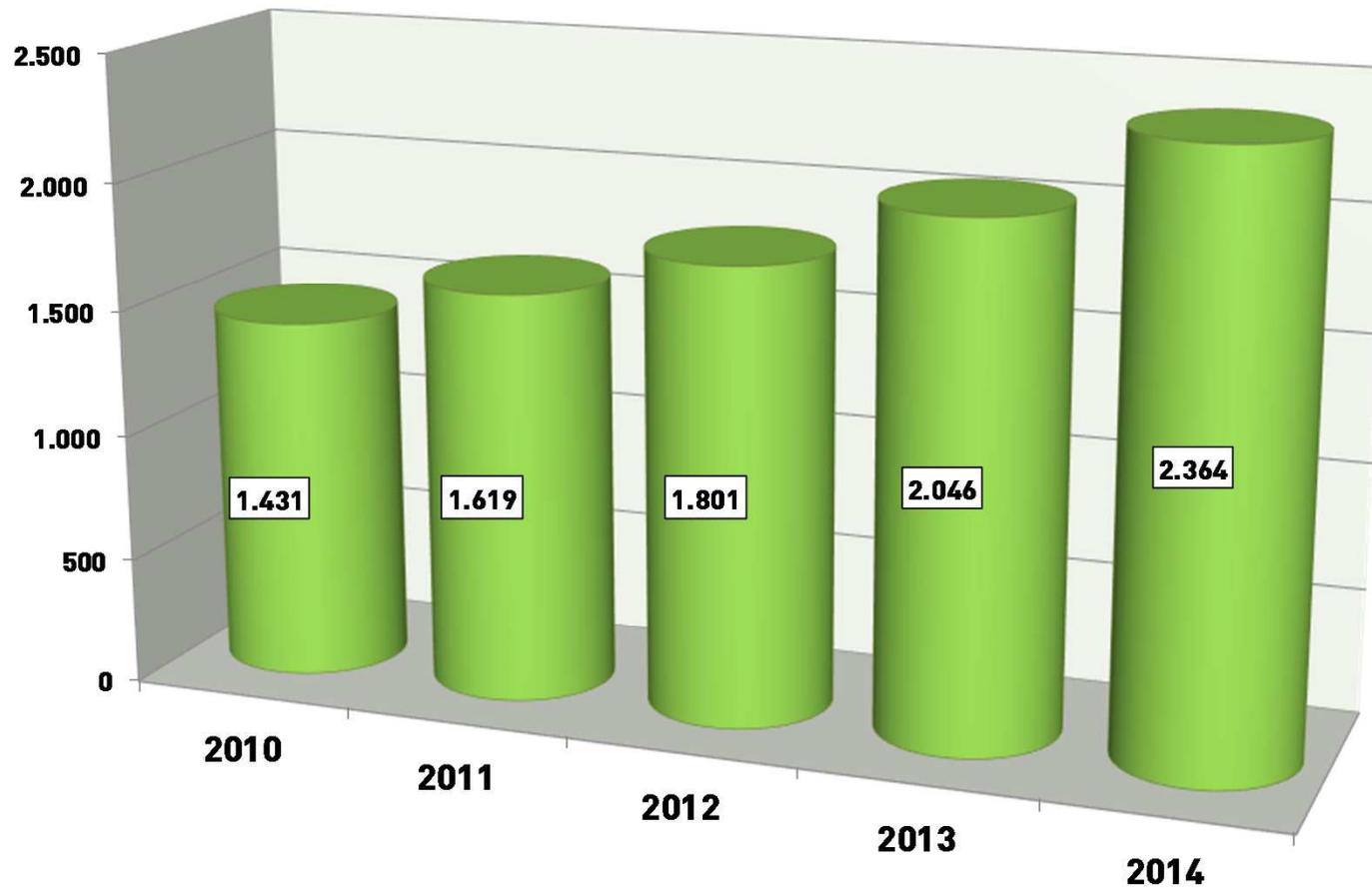
# Beitragsfreie Anwartschaften Hauptversorgungen



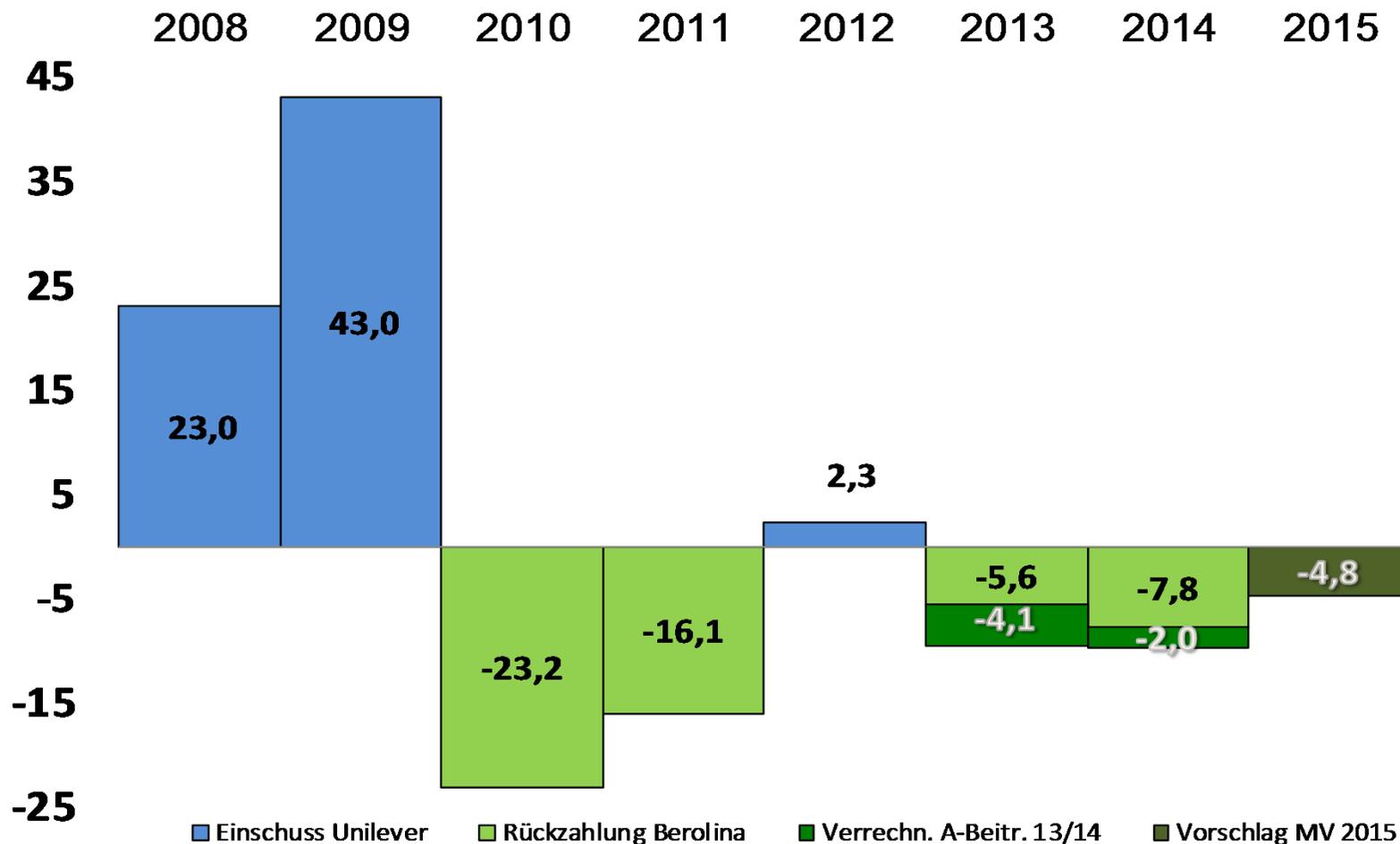
# Pensionäre Hauptversorgungen



# Pensionäre Ergänzungsversorgungen



# Trägerzusage (in Mio. Euro)



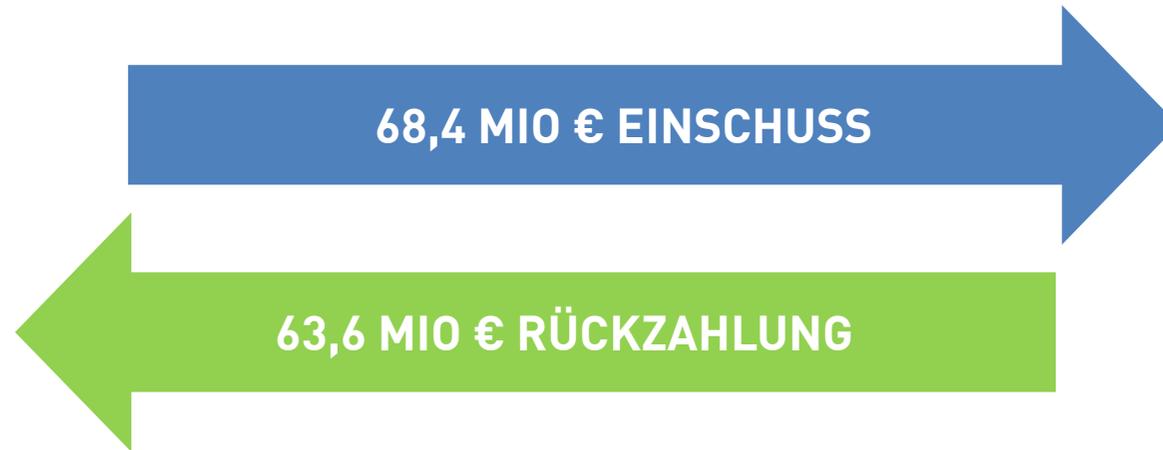


# Trägerzusage Beschlussvorlage

Es wird gem. § 19 F. 2 der Satzung vom Vorstand vorgeschlagen,

- die Rückzahlung eines Teils des noch offenen Trägereinschusses in Höhe von 4.800.000,-- Euro und damit die dafür in die Bilanz eingestellte Summe zu genehmigen .

# Trägerzusage (in Mio. Euro)

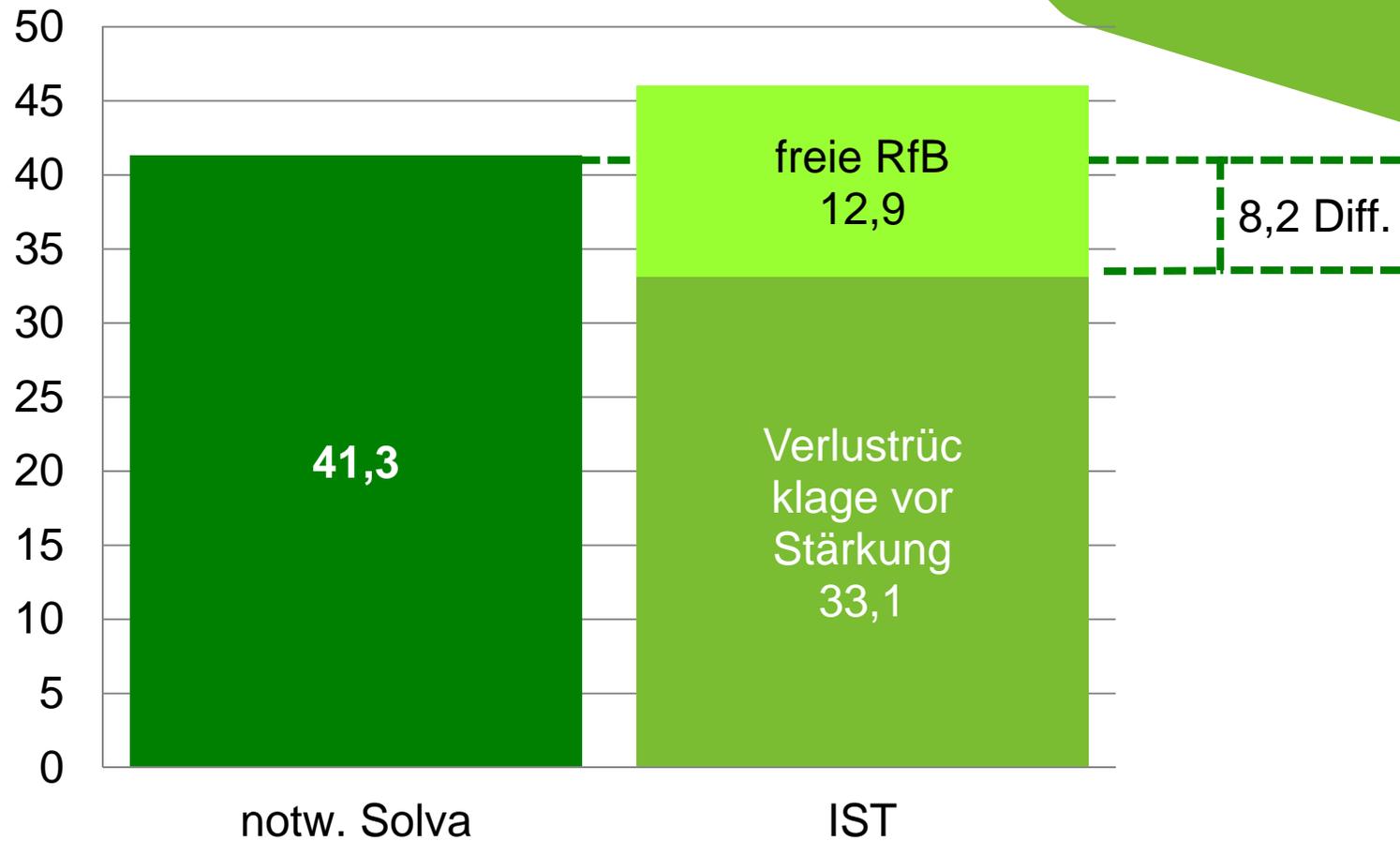


Offen  
**4,8 MIO €**

# Solvabilitätsnachweis

## Stand aoMV 2015 vor Beschluss MV2015

ca. 4,4% auf  
Deckungsrückstellung  
= 41,3 Mio. Euro



# Stärkung der Verlustrücklage

**Stand Verlustrücklage vor MV** € 33.118.561,14

**Vorschlag zur Stärkung  
der Verlustrücklage  
aus dem Ergebnis 2014** € 3.727.164,51

**AV 1** Zuführung € 3.368.779,85

**AV 2** Zuführung € 358.384,66

**AV 3** Zuführung € ./.

**Stand Verlustrücklage nach MV** € 36.845.725,65

**In Prozent der Deckungsrückstellung 3,9%**

**AV 1 - 3,9 %**

**AV 2 - 3,9 %**

**AV 3 - 4,2 %**

# Stärkung der Verlustrücklage

## Beschlussvorlage

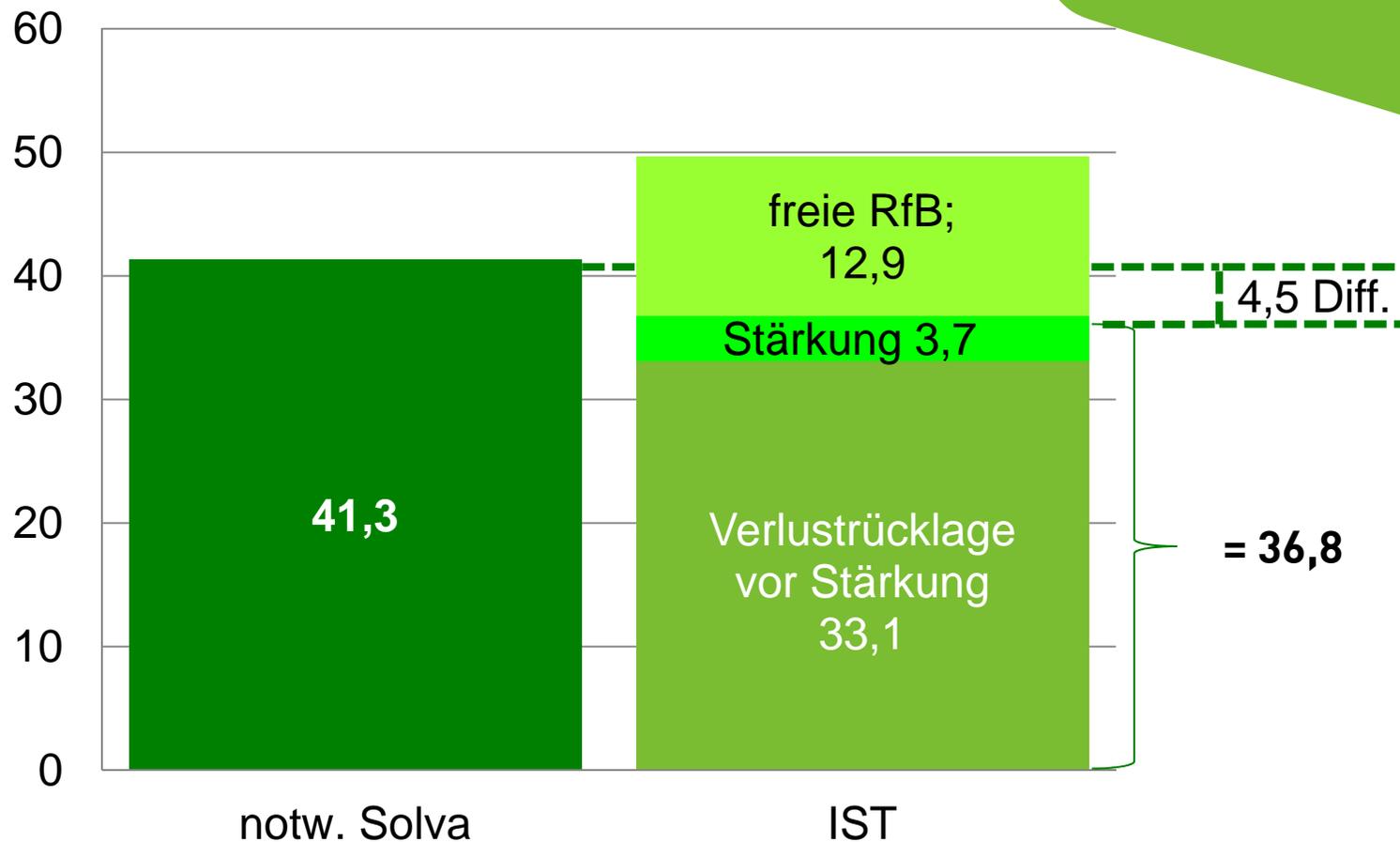
Es wird gem. § 19 C. 1 der Satzung vom Verantwortlichen Aktuar vorgeschlagen,

- der Verlustrücklage aus dem Rohergebnis des Jahres 2014 einen Betrag von 3.727.164,51 € zuzuführen, davon für AV 1 3.368.779,85 € und für AV 2 358.384,66 €.
- die Verlustrücklage damit auf einen Stand von 36.845.725,65 € zu verstärken. Dies entspricht (gerundet auf eine Nachkommastelle) einer Höhe von 3,9% der Deckungsrückstellung.

# Solvabilitätsnachweis

## Stand aoMV 2015 nach Beschluss MV2015

ca. 4,4% auf  
Deckungsrückstellung  
= 41,3 Mio. Euro



# Erläuterungen der finanziellen Aspekte

## Berechnung und Verwendung Rohergebnis

in Mio Euro

### Erträge

Kapitalerträge	61,8		
Aufwendungen für Kapitalanlagen	- 11,4	50,4	
Gebuchte Beiträge	12,9		
Beiträge aus der RfB	8,2	21,1	71,5

### Leistungen

Pensionen / Beitragserst.	58,6		
sonst. Aufwand/etc.	0,9	59,6	
Rückzahlung Einschuss UL		4,8	7,8
Entnahme Deckungsrückstellung		- 6,6	57,8

### Rohergebnis 2014

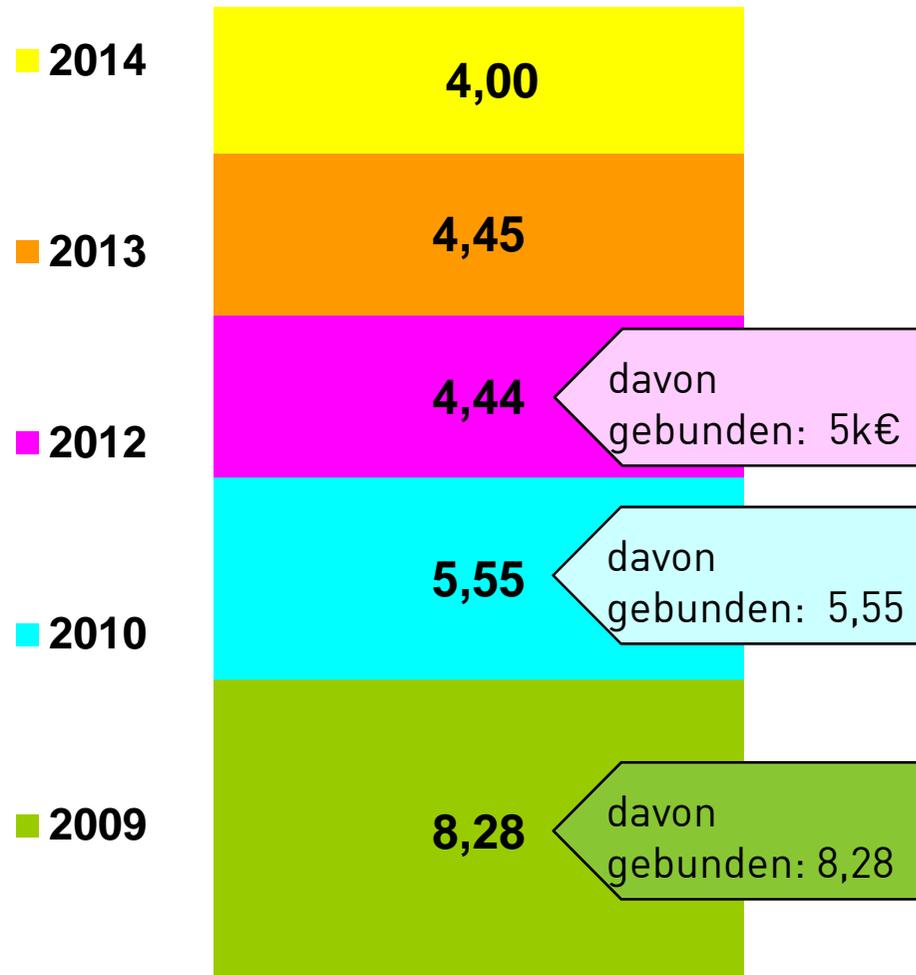
<b>Einstellung in die Verlustrücklage</b>			3,7
Zuführung Deckungsrückstellung für RG			6,0
Zuführung zur RfB			4,0

p.m.: Rohergebnis 2013

14,3

# RfB – Zufluss

(Stand Ende 2014 – nach ao MV 2015)



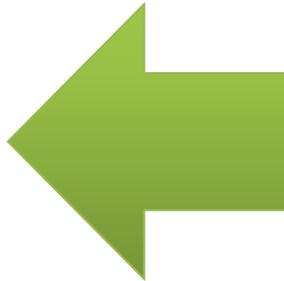
**Gebundene RfB**  
**13,8 Mio. Euro**  
Tarifausgleichsbeiträge  
Bonus 2015/2016

**Freie RfB**  
**~12,9 Mio. Euro**

**Gesamt: 26,7 Mio. Euro (gerundet)**

# Wahl für den Aufsichtsrat (Vorschläge)

Aufsichtsrat



**A-Seite**

**B-Seite**

**Monique Bourquin  
Jürgen Glowik  
Alexandra Heinrichs  
Piet van de Kamp**

**Günter Baltes  
Thilo Fischer  
Anja Shakib  
Hermann Soggeberg**

Nadia Aklass  
Barbara Fenzl

Thomas Kasten  
Carmen Schäfer

# Wahl für den Aufsichtsrat Ersatzmitglieder (Vorschläge)



## A-Seite

Monique Bourquin  
Jürgen Glowik  
Alexandra Heinrichs  
Piet van de Kamp

**Nadia Alkass**  
**Barbara Fenzl**

## B-Seite

Günter Baltes  
Thilo Fischer  
Anja Shakib  
Hermann Soggeberg

**Thomas Kasten**  
**Carmen Schäfer**

# Bevollmächtigtenregelung

Dieser Entwurf enthält folgende Gliederungspunkte:

- 1) Teilnahme und Stimmberechtigung bei der Mitgliederversammlung
- 2) Ort der Mitgliederversammlung
- 3) Bevollmächtigte der A-Mitglieder
- 4) Bevollmächtigte der B- und C-Mitglieder
- 5) Anzahl und Konkretisierung der Bevollmächtigten
- 6) Vollmachten
- 7) Mandatsprüfungskommission
- 8) Pensionärsvertreter
- 9) Ehrengäste und Gäste

# Bevollmächtigtenregelung

Die Bevollmächtigten-Regelung in ihrer jetzigen Fassung vom 22.04.1993 bedarf nach über 20 Jahren Gültigkeit einer gründlichen Überarbeitung.

- Anzahl der versicherten Mitglieder hat sich signifikant geändert.
- Der Einsatz von E-Medien im Bereich Information und Administration fand kaum statt
- **Die Beschlussfähigkeit muss besser gewährleistet werden.**

# Bevollmächtigtenregelung

Ausgehend von diesen Beweggründen sind im Kern wurden folgenden **Änderungen** vorgenommen worden:

- Überlegungen zu geteilten Veranstaltungen – verkürzte Anreise
- Überlegungen zu Vollmachten – Übermittlung, Gültigkeitsdauer
- Einsatz von E-Medien – Abgabe und Administration der Vollmachten.

# Bevollmächtigtenregelung

Ausgehend von diesen Beweggründen sind im Kern folgende **Ergänzungen** vorgenommen worden:

- A-Bevollmächtigte waren nicht geregelt
- Pensionärsvertreter waren nicht geregelt
- (Ehren)-Gäste waren nicht geregelt.

## Ort der Mitgliederversammlung

1

Kann an mehreren Orten gleichzeitig durchgeführt werden

2

Einsatz von E-Medien (Video- bzw. Web-Konferenz)

## Vollmachten und Stimmberechtigung bei der Mitgliederversammlung

1

Zulassung von Einzelveranstaltungs- und Dauervollmachten

2

Zulassung Dauervollmachten unabhängig der Wahlperiode des Aufsichtsrates

# Bevollmächtigtenregelung

Bevollmächtigte B- und C-Mitglieder  
Hauptvollmachten, Stellvertreter und  
Unterbevollmächtigungen

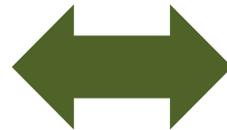
TEAM „A“

Hauptvollmacht

1. Stellvertreter

2. Stellvertreter

3. Stellvertreter



TEAM „B“

Hauptvollmacht

1. Stellvertreter

2. Stellvertreter

3. Stellvertreter

Im Verhinderungsfall können sich die Teams wechselseitig vertreten (Untervollmachten).

# Bevollmächtigtenregelung

Anzahl der Bevollmächtigte B- und C-Mitglieder je Betriebs- bzw. Firmeneinheit

1 – 20\*

21 – 300

301 – 600

601 – 1.200

> 1.200

0 Bevollmächtigte

1 Bevollmächtigter

2 Bevollmächtigte

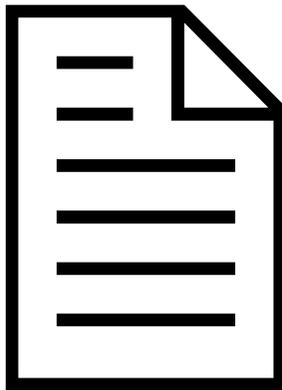
3 Bevollmächtigte

4 Bevollmächtigte

\*Betriebsstätten mit Versicherten dieser Anzahl werden am Firmensitz mit berücksichtigt.

# Bevollmächtigtenregelung

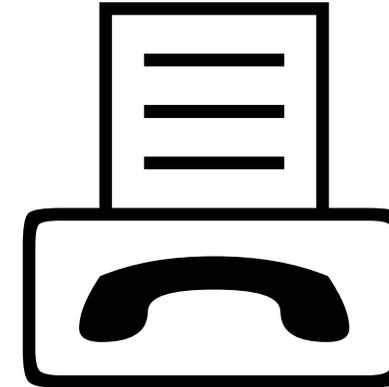
## Vollmachten



**SCHRIFTLICH**



**EINGESCANNT  
PER EMAIL**



**PER FAX**

## Pensionärsvertreter / (Ehren)-Gäste

### Pensionärsvertreter

- **Bis zu 20 Vertreter möglich**
- **Festlegung nach Regionen**
- **Kein Stimmrecht**
- **Vorstand / Aufsichtsrat B-Seite**

### (Ehren)-Gäste

- **Ehemalige Funktionsträger Berolina/Trägerunternehmen**
- **Externe Funktionsträger (Politik, Wirtschaft, Verbände)**
- **Kein Stimmrecht**
- **Vorschlag durch Vorstand**

# Bevollmächtigtenregelung

## Regionen Nord

(Bundesländer Schleswig-Holstein – Hamburg – Niedersachsen – Bremen)

## Region West

(Bundesland Nordrhein-Westfalen),

## Region Ost

(Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern – Brandenburg – Berlin – Sachsen-Anhalt – Thüringen – Sachsen)

## Region Südwest

(Bundesländer Saarland – Rheinland-Pfalz – Hessen)

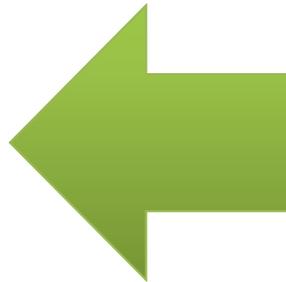
## Region Süd

(Bundesländer Baden-Württemberg – Bayern)



# Wahl für die Mandatsprüfungskommission (Vorschläge)

Mandatsprüfungskommission



## Mitglieder

Torben Kasch (PKB)  
Michael Stoeckigt  
Friedrich Koop  
Thomas Kasten

## Stellvertreter

Gerhard Fiebelkorn (PKB)  
Horst Lochmann  
Jürgen Löwel